

**STAPFER
HAUS:**

Jahresbericht 2024

«Eines der sehenswertesten
Museen der Schweiz.»

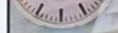
Google-Rezension

*Hühnerhautmomente,
ganz schön viele.*

Gästebuch



WARTezimmer
KIDMEDICAL
SALLE D'ATTENTE



UNTERSUCHUNG

Ein ereignisreiches Jahr

«Das Stapferhaus ist über die Sprach- und Landesgrenzen hinaus bekannt für seine intelligenten, anregenden, scharfsinnigen Ausstellungen. Es leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie. Es ist eine unverzichtbare Denkkentrale unseres Landes. Ein kleines, aber leistungsstarkes Hirn der Schweiz.»

**Bundesrätin und Gesundheitsministerin Elisabeth Baume-Schneider
anlässlich der Vernissage von «Hauptsache gesund. Eine Ausstellung
mit Nebenwirkungen» am 8. November 2024**

Im Jahr 2024 widmet sich das Stapferhaus zwei zentralen Themen unserer Zeit. Die Ausstellung «Natur. Und wir?» lädt die Besucher:innen dazu ein, sich ihrer Haltung zu Umweltfragen bewusst zu werden und die eigenen Werte zu reflektieren. Im Juni schliesst sie in der Verlängerung nach 20 Monaten Laufzeit. Mit «Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen» eröffnet das Stapferhaus im November einen Raum für die grossen und kleinen Gesundheitsfragen: Was bedeutet Gesundheit? Wer trägt die Verantwortung dafür? Und wann ist gesund eigentlich gesund genug? Die Ausstellung stösst sowohl bei Einzelbesucher:innen als auch bei Gruppen auf grosse Nachfrage.

Zu Beginn dieses ereignisreichen Jahres gibt Sibylle Lichtensteiger bekannt, nach 22 Jahren die Leitung des Stapferhauses abzugeben. Sonja Enz, Celia Bachmann und Michael Arnold werden als neues Leitungsteam gewählt. Ab 2025 setzen sie die erfolgreiche Arbeit des Hauses fort – mit dem Ziel, weiterhin relevante Themen zu verhandeln und einen Beitrag zur demokratischen Debattenkultur zu leisten.

Inhalt

- 4 Natur. Und wir?**
Verlängerung und Finissage
Was bleibt?
- 7 Kooperationsprojekte**
Erlebnisweg «Natur. Und du?»
Power Aargau
- 8 Hauptsache gesund**
Hinter den Kulissen
Das Buch zur Ausstellung
Vernissage und Eröffnung
- 12 Veranstaltungen**
- 13 Die Institution Stapferhaus**
Veränderung an der Spitze
Austausch und Vernetzung
Team und Stiftungsrat
- 16 Finanzen 2024**
Konzeption und Produktion einer neuen Ausstellung
Jahresrechnung
Raumvermietungen und Bistro
Stapferkreis und Partner:innen

Natur. Und wir?

Verlängerung und Finissage

Im Sommer 2023 entscheidet das Stapferhaus, die erfolgreiche Ausstellung «Natur. Und wir?» bis Ende Juni 2024 zu verlängern. Von Januar bis und mit Juni besuchen im Schnitt täglich 186 und total 30 374 Menschen die Ausstellung. Gruppen und Einzelbesucher:innen machen vom vielfältigen Vermittlungsangebot Gebrauch: Einführungen in und dialogische Rundgänge durch die Ausstellung, vier verschiedene Workshops, vier didaktische Einheiten zur Vertiefung der Inhalte in Schulen und Inputreferate zum Ausstellungsmachen. Die Finissage rundet «Natur. Und wir?» am 30. Juni nach 20 Monaten Laufzeit ab.



«Eine lässige Ausstellung – von Fuss bis Kopf!»
[LinkedIn](#)

In der Ausstellung sind die Besucher:innen eingeladen, ihre Schuhe auszuziehen. Die allermeisten folgen dem Rat und besuchen sie barfuss, die Mitglieder des Naturistenvereins sogar barfuss bis zum Hals.

Einzelbesucher:innen im 2024:
23 532

Besucher:innen in «Natur. Und wir?» – im Jahr 2024
30 374
 – total
111 737



29 352
 Mal wird der Naturkompass in der Ausstellung gebraucht

5337
 individuelle Nutzer:innen der Naturkompass-Seite

Durchschnittliche Anzahl beantworteter Fragen:
14 von 20



Mithilfe des Naturkompasses können die Besucher:innen in der Ausstellung 20 Fragen beantworten und Position beziehen: Müssen wir die Natur retten? Wer ist in der Verantwortung? Und ist Technologie die Lösung im Kampf gegen den Klimawandel? Die Besucher:innen können ihre Antworten mit denen der Bevölkerung abgleichen – auf einer Website und auch nach dem Ausstellungsbesuch.

In der repräsentativen Besucher:innenumfrage beantwortet das Publikum unter anderem die Frage, wie es sich nach dem Ausstellungsbesuch fühlt.







Der monatliche Talk zur Ausstellung holt im Schnitt rund 90 Personen ins Haus. Heraus sticht das Gespräch mit Nathalie Rieser über Zauberpilze mit mehr als 150 Besucher:innen. Aber auch die Gespräche über Ethik und Kunst, Spiritualität und Bergwelt bieten viel Diskussionsstoff über unser Verhältnis zur Natur.

Am 30. Juni 2024 öffnen die Tore zur Ausstellung ein letztes Mal. An der Finissage ist der britische Best-sellerautor Charles Foster zu Gast, dessen Buch eine grosse Inspiration für die Ausstellung war: Er erzählt, wie sich der Versuch anfühlt, wie ein Fuchs zu leben und regt an, die Sinne mehr zu gebrauchen; zum Beispiel durch intensives Schnuppern.



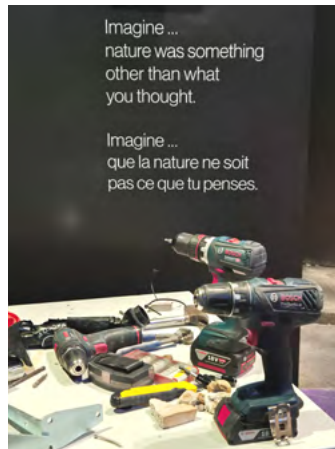
Was bleibt?

Das Thema Natur wirkt auch nach innen: Als eines der ersten Museen der Schweiz füllt das Stapferhaus-Team den CO₂-Rechner von Happy Museums aus. Als Museum ohne physische Sammlung und mit öV-freundlichem Standort direkt am Bahnhof Lenzburg kann sich die CO₂-Bilanz zeigen lassen. Im Rahmen eines Workshops zum Thema Nachhaltigkeit wird das gesamte Team für einen nachhaltigen Museumsbetrieb sensibilisiert. Die Erkenntnisse daraus teilt das Stapferhaus in einem Speedtalk am Jahreskongress der Schweizer Museen.

Anzahl Gruppen
im 2024:
530



Beim Apéro an der Finissage treffen Partner:innen auf Protagonist:innen und auch das Team ist mit dabei.



Imagine ...
nature was something
other than what
you thought.

Imagine ...
que la nature ne soit
pas ce que tu penses.

Bereits einen Tag nach der Finissage beginnt der Abbau – denn die nächste Ausstellung ist bereit, aufgebaut zu werden!



Poetisch und sinnlich: Michael Flury und Band bespielen die Ausstellung zum Abschluss live.



« Bravo pour le contenu, le côté interactif et les bonnes traductions en français ! Je reviendrai et je ferai de la pub en Romandie ! »
Gästebuch

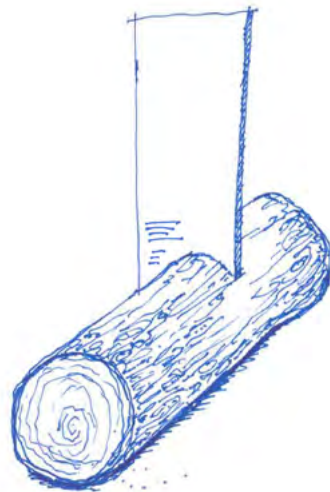
Kooperationsprojekte

Erlebnisweg «Natur. Und du?»

In Partnerschaft mit dem Migros-Kulturprozent und den vier Parks im Grünen der Migros realisiert das Stapferhaus den interaktiven Erlebnisweg «Natur. Und du?». Gemeinsam mit dem Szenografiebüro Groenlandbasel und dem Designstudio Way entstehen ansprechende Outdoor-Elemente. Die Inhalte sind von der Stapferhaus-Ausstellung «Natur. Und wir?» inspiriert und können auf diese Weise ein noch breiteres Publikum in der ganzen Schweiz erreichen. Der Erlebnisweg wird 2024 entwickelt. In den Jahren 2025 und 2026 wird er in vier Parks im Grünen der Migros in der Deutschschweiz und der Romandie zu sehen sein.



Bei der Abnahme des Feinkonzeptes sitzen alle Beteiligten mit am Tisch.



Erste Skizzen der Szenografen.

Power Aargau

Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe im Jahr 2022 gibt der Kanton Aargau, auch als Energiekanton bekannt, das Projekt «Power Aargau» erneut beim Stapferhaus in Auftrag. Knapp 1000 Berufsschüler:innen widmen sich im Juli und September 2024 in Workshops der Energie und ihrer Zukunft. Sie beschäftigen sich mit Fragen wie: Was ist Energie? Was versteht man unter der Energiewende? Und was hat diese konkret mit meinem Beruf zu tun?



Regierungsrat Stephan Attiger, Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, besucht im September 2024 einen Workshop und tauscht sich mit einer Schreiner:innenklasse der Berufsschule Lenzburg aus.

946
Berufsschüler:innen
aus 58 Klassen
nehmen teil



Im Interview: die Lernenden präsentieren kreative Ideen, wie sie Energieverschwendung in ihren Berufen entgegenwirken können.

Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen

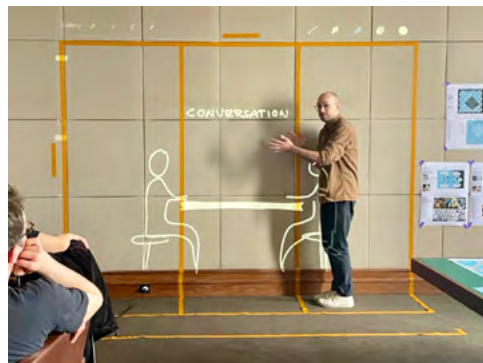
Hinter den Kulissen

Das Stapferhaus-Team arbeitet von Januar bis November 2024 intensiv am neuen Thema: Gesundheit. Es steht ganz oben auf dem Sorgenbarometer der Schweizer Bevölkerung. Denn immer mehr Jugendliche leiden an psychischen Erkrankungen, das Gesundheitssystem ächzt unter dem Fachkräftemangel und die Krankenkassenprämien steigen stetig.

Die neue Ausstellung will vielen Fragen auf den Grund gehen: Wie bleiben wir als Individuen und als Gesellschaft in krisenhaften Zeiten gesund? Was bedeutet Gesundheit überhaupt? Und wie können wir den Herausforderungen unseres Gesundheitssystems konstruktiv begegnen?



Gesundheit ist ein vielschichtiges Thema. Im Teamworkshop brainstormt das ganze Stapferhaus: Worum soll es in der Ausstellung gehen?



Vorstellungskraft ist gefragt. Zusammen mit den Szenograf:innen von Kossmanndejong entstehen in Amsterdam erste Raumentwürfe.

Dreieinhalb Monate dauert der Aufbau der Ausstellung. Von August bis November wird gesägt, montiert und an den Details gefeilt.



Die Ausstellung soll nicht nur Fakten bieten, sondern auch zum Anfassen sein. Der Riesenteddy – hier direkt nach Anlieferung mit glücklicher Stapferhaus-Leiterin – wird zum Botschafter fürs «Sorge tragen» – sich und anderen.

Eine Leiter weiter: Das Bauteam befüllt eine Ausstellungswand mit Pillen und Medikamenten.



Dafür kommen abgelaufene Medikamente aus dem Kanton Aargau zum Einsatz.

Freude beim Aufbau der Kinderspur. Um auch die Kleinsten für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren, gibt es überall in der Ausstellung zielgruppen-gerechte Stationen für alle Sinne.



Wovon mußt du dich

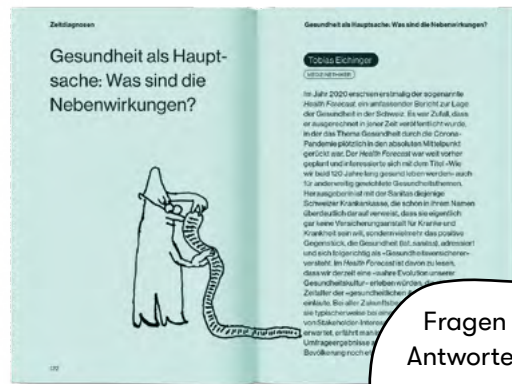
give a hug &
share the care



WELLNESS

Das Buch zur Ausstellung

«Hauptsache gesund? 33 Fragen – 111 Antworten» heisst die Publikation, die das Stapferhaus begleitend zur Ausstellung veröffentlicht. Expert:innen aus verschiedensten Bereichen zeigen mit ihren Antworten auf 33 Gesundheitsfragen, dass vieles eine Frage des Blickwinkels ist. Acht Autor:innen, darunter Bea Albermann, Paula Fürstenberg und Mikael Krogerus, sind mit ausführlichen Essays vertreten. In der Weihnachtszeit 2024 wird es im Museums- und im Webshop bereits 722 Mal verkauft.



Fragen und
Antworten auf
304
Seiten



Mit Beiträgen von
98
Expert:innen

Vernissage und Eröffnung

8. November 2024: Das Stapferhaus platzt aus allen Nähten. Bei der Vernissage von «Hauptsache gesund» lauschen 500 geladene Gäste den Grussworten von Bundesrätin und Gesundheitsministerin Elisabeth Baume-Schneider, Regierungsrat Alex Hürzeler und Stiftungsratspräsidentin Katja Gentinetta. Sie hören gespannt zu, als Stapferhaus-Leiterin Sibylle Lichtensteiger und Co-Kuratorin Sonja Enz von der Konzeption der Ausstellung erzählen, ergänzt von Szenograf Robin Schijfs von Kossmandejong und Chefarzt Joram Ronel von der Klinik Barmelweid.

Beim Apéro entspinnt sich ein reger Austausch; auch zwischen Menschen, die sich sonst selten begegnen. Gesundheitsexpert:innen diskutieren mit Kunstschaffenden, Politiker:innen kommen mit Patient:innen ins Gespräch.

Dieser Dialog zieht seitdem immer weitere Kreise. Bis Ende Dezember 2024 besuchen 167 Schulklassen und 97 weitere Gruppen, darunter viele Fachpersonen aus Gesundheitswesen und Medizin, die neue Ausstellung. Am 31. Dezember verzeichnet sie nach sieben Wochen bereits 13 548 Besucher:innen.



Der allererste Rundgang: Sibylle Lichtensteiger führt die Ehrengäste an der Vernissage durch die Ausstellung.



Veranstaltungen

Rundgänge für spezielle Zielgruppen, Podiumsgespräche, Podcasts und Konzerte – das Stapferhaus bietet für jede:n etwas. Die meisten Vermittlungsangebote und Veranstaltungen sind dialogisch gestaltet, damit die Menschen im Stapferhaus miteinander ins Gespräch kommen. Hier eine Auswahl des Programms im Jahr 2024.

Rund um die Ausstellung «Natur. Und wir?»

Dialogische Rundgänge

In Gebärdensprache und für Menschen mit Sehbehinderungen, je 2-mal

Internationaler Museumstag

Motto «Inklusion erleben»

Grosseltern tag

Rundgang für Grosseltern und Enkel

Hallo Menschlein

Kinderrundgang für 0-5-Jährige, 9-mal

Natur. Und ich?

Kinderrundgang für 5-10-Jährige, 6-mal

Schweizer Vorlesetag

Geschichten über Natur auf Arabisch und Deutsch

Einführung für Lehrpersonen

Barfuss bis zum Hals

Rundgang für Naturist:innen

Rundgang für Singles

2-mal

Stress-Release-Rundgang

Rundgang mit Improtheater

Gesprächsreihe «Natur. Und jetzt?»

Zauberpilze. Heilsam, gefährlich, faszinierend?

Mit Nathalie Rieser

Ethik. Dürfen wir Tiere töten?

Mit Angela Martin und Nils Müller

Inspiration. Mit Kunst gegen Klimawandel?

Mit Anja Schmitter und Sara Kieffer

Spiritualität. Was verbindet uns mit der Natur?

Mit Sonia Emilia Rainbow und Uwe Habenicht

Bergwelt. Gratwanderung zwischen Faszination und Gefahr?

Mit Anita Brechbühl und Hampi Schoop

Natur. Und jetzt?

Gespräch zur Finissage 
Mit Charles Foster

Rund um die Ausstellung «Hauptsache gesund»

Vernissage

Einführungen für Lehrpersonen

3-mal

Willkommen im Teddyspital

Kinderrundgang für 0-5-Jährige

Gut, und dir?

Kinderrundgang für 5-10-Jährige

Kooperationen mit Partner:innen

Kurs Kommunalpolitik

Weiterbildung, 28. Durchführung

Power Aargau

Im Auftrag des BVU des Kantons Aargau

Fotofestival Lenzburg

Ausgabe 6: «Synthesis»

Zu Gast im Stapferhaus

Zwischenräume. Konzerte

Mit dem Trio Häusermann, Käppeli, Meier und Gästen

Regierungsratswahlen.

Podiumsdiskussion

Von SRF, Aargauer Zeitung und Radio Argovia

Musikalische Begegnungen Lenzburg

Heimat – Philosophisches Konzert mit Katja Gentinetta und dem Ensemble klangcombi

Domestic Wilderness

ZHdK-Masterprojekt von Estelle Christe

Wissenschaftscafé Aargau

Gendergrenzen sprengen

Podiumsdiskussion über

Topsharing

BPW Club Lenzburg

Yves Bossart: Gibt es ein Denken ohne Sprache?

Philosophischer Gesprächsabend. Volkshochschule Lenzburg



Auch als Podcast



Medienspiegel

Die Institution Stapferhaus

Veränderung an der Spitze

Elf grosse Themenausstellungen, ein pionierhafter Museumsneubau und der Award «European Museum of the Year»: Sibylle Lichtensteiger kann auf ausserordentliche Erfolge zurückblicken. 22 Jahre hat sie das Stapferhaus geleitet. Im Januar 2024 gibt sie ihren Abschied zum Jahresende bekannt.

Eine Findungskommission, bestehend aus Stiftungsrät:innen und Expert:innen aus dem In- und Ausland, sucht unter der Leitung von Stiftungsratspräsidentin Katja Gentinetta nach einer geeigneten Nachfolge. Im mehrstufigen Auswahlverfahren setzt sich ein Trio als neue Co-Leitung durch: Sonja Enz, bisher Co-Kuratorin im Stapferhaus, übernimmt die künstlerische Leitung zusammen mit Celia Bachmann, der bisherigen Leiterin Vermittlung und Inklusion. Die kaufmännische Leitung bleibt bei Michael Arnold. Gemeinsam führen die drei das Stapferhaus ab Januar 2025. Der Stiftungsrat und das gesamte Team freuen sich auf die Zusammenarbeit.

«Sibylle Lichtensteiger hat das Stapferhaus zu einem Nationalmuseum für Gegenwartsfragen gemacht.»

Die Zeit, 30.10.2024



Stiftungsratspräsidentin Katja Gentinetta (l.) freut sich, das Stapferhaus nach dem Abschied von Gesamtleiterin Sibylle Lichtensteiger (2. v. r.) an das neue Leitungstrio Celia Bachmann (2. v. l.), Sonja Enz (Mitte) und Michael Arnold zu übergeben.



Das Jahrtausend war noch jung: 2002 übernimmt Sibylle Lichtensteiger gemeinsam mit Beat Hächler (r.) die Leitung des Stapferhauses von Hans Ulrich Glarner (l.).

«Diese Kulturinstitution [...] gibt immer wieder zu reden mit ihren publikumswirksamen Ausstellungen. Hinter dieser Geschichte steht Sibylle Lichtensteiger. Sie hat aus dem Stapferhaus eines der erfolgreichsten Museen der Schweiz gemacht.»

SRF, Echo der Zeit, 29.12.2024

Danke für alles, liebe Sibylle!
Dein Stapferhaus-Team

Austausch und Vernetzung

Das Stapferhaus ist 2024 auf diversen Bühnen im In- und Ausland präsent: an Konferenzen zur Rolle und Bedeutung von Museen, an Tagungen zu Nachhaltigkeit und Vermittlung und im Rahmen von Gesprächen mit anderen Museen zum Ausstellungsmachen. Diese Art des Austauschs ermöglicht die fortwährende Stärkung des Stapferhaus-Netzwerks mit Institutionen aus der Fachcommunity und darüber hinaus.

Die Ausstellungen bieten ausserdem die Möglichkeit zum thematischen Austausch und der Vernetzung mit wichtigen Player:innen in den Bereichen Natur und Gesundheit. Im 2024 besuchen u. a. der WWF, Pro Natura und das Team Zoo Zürich das Stapferhaus im Rahmen von «Natur. Und wir?», die Krebsliga Zürich, der Schweizerische Hebammenverband sowie mehrere Spital-Teams im Rahmen von «Hauptsache gesund». Durch seine Vermittlungsangebote kommt das Stapferhaus mit unterschiedlichsten Gruppen ins Gespräch: Vereine, Arbeitsteams, Kantonsvertreter:innen und viele mehr.



Co-Kuratorin Sonja Enz spricht beim Internationalen Bodensee-Symposium über den dialogischen Ansatz des Stapferhauses.



Ausstellung «Natur. Und wir?» nominiert für:

- DASA Award
- Prix Expo

* Das Stapferhaus-Team unterwegs (Auswahl)

- «Climate empowerment & exhibitions: innovative audience engagement», Keynote, Museum connection, Paris
- «Programmatik als Leitlinie: Wie politisch darf es sein? Wie politisch muss es sein?», Keynote am ICOM Bodensee-Symposium, Friedrichshafen
- «How can we have good discussions about sensitive topics?» An der Tagung: «Sensitive, problematic, contested? Challenges and opportunities in dealing with cultural heritage in museums», Museumstagung Landesmuseum, Kunsthaus, Museum Rietberg, Zürich
- «Sensibilisieren und bewegen oder nachhaltig bauen und effizient betreiben – wie gestalten Museen die Zukunft mit?», Keynote am Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB, Stuttgart
- «Wie entfalten Museen Wirkung?», Inputreferat am Jahreskongress der Schweizer Museen, Bern
- «Wie entsteht eine Ausstellung?», Inputreferat als Best Practice am Netzwerktreffen des Migros Pionierfonds, Lenzburg

* Austausch mit Institutionen (Auswahl)

- Deutsches Hygienemuseum Dresden
- Naturhistorisches Museum Bern
- Le Musée Olympique Lausanne
- FIFA Museum Zürich
- Volkskundemuseum Wien

Artikel

Sibylle Lichtensteiger:
Wie kommt das Neue ins Museum?
In: neues museum. Die österreichische
Museumszeitschrift. 2024

Das Stapferhaus
ist auch im 2024
Trägerin des Swiss
LGBTI-Labels.



Team und Stiftungsrat

Leitung

Künstlerische Leitung und Gesamtleitung
Sibylle Lichtensteiger

Kaufmännische Leitung
Michael Arnold

Ausstellungen und Projekte

Recherche und Konzeption / Kuration
Sonja Enz

Recherche und Konzeption / Projektleitung
Lisa Gnirss, Nicolas Hermann,
Julia Hochuli

Projektleiterin Power Aargau
Marian Cramm

Stage Recherche und Vermittlung
Sophie Ofer (Jul bis Dez)

Projektmitarbeiterin «Natur. Und du?»
Joana Schertenleib (Jun bis Dez)

Stage Recherche und Vermittlung /
Recherche und Konzeption (ab Apr)
Frieder Schaupp

Kommunikation und Marketing

Leitung
Julia Kamperdick

Kommunikation und Marketing
Andjelka Antonijevic

Grafik
Sophie Stahlberger

Fundraising und Partnerschaften

Leitung
Annina Veith

Vermittlung und Inklusion

Leitung
Celia Bachmann

Wechselndes Vermittler:innen-Team
Eva Ammann, Fiammina Catti,
Nicolas Egger, Dominik Fässler,
Robin Graf, Rebekka Hosch,
Cyril Kern, Camille Koch, Lisa
Maria Kocher, Julia Leitmeyer,
Julie Mader, Jael Müller, Regina
Rollinger, Fiona Schärer,
Valentina Scheiwiller, Lia Schürpf,
Hauke Stein, Anna Thalmann,
Maëlle Torné, Lara Uebelhart,
Gian-Andrea Vögeli, Lisa Wepfer,
Anne-Sophie Wüthrich

Finanzen und Personaladministration

Leitung
Karin Wynen

Finanzen und Personal
Roland Holliger

Veranstaltungen und Kundenberatung

Leitung
Friederike von Leoprechting

Administration und Kundenberatung
Karin Alder, Carmen Roth,
Janine Vonderach,
Anouk Vonderach (ab Dez)

Stiftungsrat

Dr. Katja Gentinetta
Präsidentin, Politische Philosophin

Rolf G. Schmid
Vizepräsident (ab Jan), Verwaltungsrat

Sven Ammann
Stadtrat Lenzburg Ressort Kultur

Beate Eckhardt
Vorsitzende Fundraisingausschuss,
Strategie- und Philanthropieberaterin

Hans Peter Fricker
Vorsitzender Managementausschuss,
Vertreter des Kantons Aargau

Prof. Dr. Walter Leimgruber
Vorsitzender Programmausschuss,
Professor für Kulturwissenschaft
Universität Basel

Roger Wüthrich-Hasenböhler
Non Executive Vice President Swisscom

Technik und Ausstellungsbau

Leitung
Lukas Steiner

Technik und Ausstellungsbau
Frank Niklaus

Ausstellungsbau (Jul bis Nov)
Janina Balsiger, Linus Baumeler,
Toni Brunschwiler, Daniel
Desborough, Tom Karrer,
Mathias Pabst, Luca Portner,
Dominik Rozman, Noel Schulhof,
Roman Sonderegger

Hauswartung
Romeo Ortelli, Stefan Riess

Bistro und Empfang

Leitung Empfang
Regina Frischknecht

Leitung Bistro
Karin Schwarz

Bistro und Empfang
Florence Allemann, Maja
Drotschmann (ab Mai), Doris
Engel (bis Okt), Vreni Feigel,
Franziska Gloor (bis Nov),
Beatrice Gut, Stella Haeder
(bis Jun), Gianluca Kern (bis
Jun), Nicole Kessler (bis Dez),
Claudia Lugg (ab Apr), Monika
Lüscher, Maria Neves, Tetiana
Razzvozhaieva, Gian Andrea
Semadeni (ab Aug), Lisa Strub

Finanzen 2024

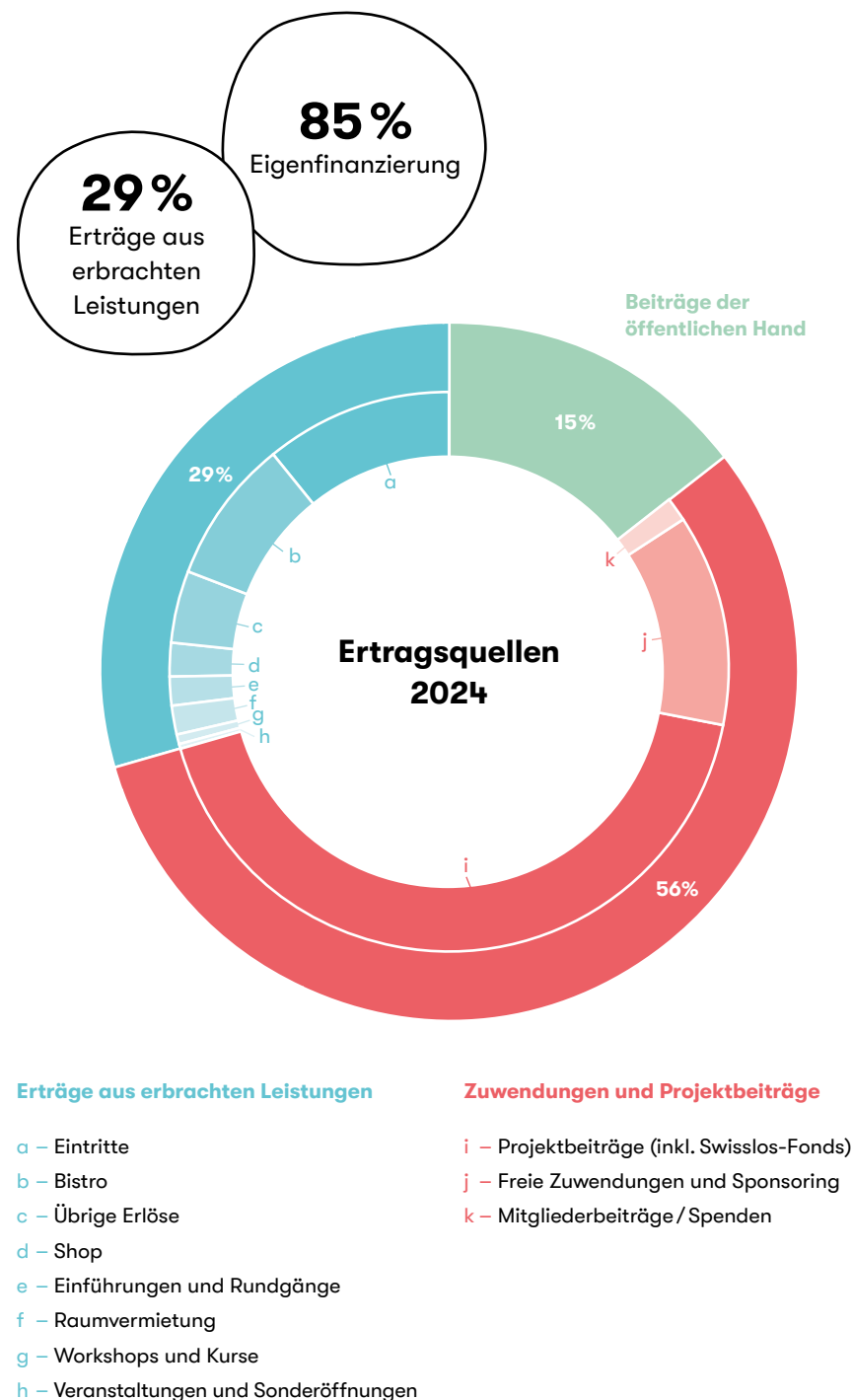
Konzeption und Produktion einer neuen Ausstellung

Im Jahr 2024 erwirtschaftet das Stapferhaus einen Gesamtertrag von gut 5 Millionen Franken. 15% des Ertrags stammen von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Aargau, der Stadt Lenzburg und Pro Helvetia sowie aus dem Förderprogramm DigiProject des Kantons Aargau. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit 85%. Das Stapferhaus erwirtschaftet 29% des Ertrags durch eigene Leistungen. Dazu zählen Eintritte und Vermittlungsangebote, Konsumationen im Bistro, Käufe im Shop oder die Vermietung von Räumen für Anlässe. Mit 56% sind Zuwendungen und Projektbeiträge 2024 die wichtigste Ertragsquelle. Dazu zählen die Projektbeiträge inkl. des Beitrags des Swisslos-Fonds zur Ausstellung «Hauptsache gesund», die freien Zuwendungen und Sponsoringbeiträge sowie Mitgliederbeiträge des Stapferkreises und weitere Spenden.

Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Projektbeiträge 2024 deutlich höher. Dies ist dem Zweijahresrhythmus der Ausstellungen im Stapferhaus geschuldet: Während 2023 das ganze Jahr dieselbe Ausstellung lief, wird 2024 eine neue Ausstellung finanziert und produziert.

Mit 52% des Betriebsaufwands fallen die meisten Aufwände für die Konzeption, die Produktion und den Start der neuen Ausstellung «Hauptsache gesund» an. Weitere 12% des Aufwands beanspruchen der Betrieb und der Abbau der Vorgängerausstellung «Natur. Und wir?». Die restlichen Aufwände entfallen auf den allgemeinen Betrieb des Hauses (20%) und des Bistros (10%), auf die Vermietung von Räumen für Anlässe (3%), auf Auftragsprojekte (2%) und den Shop (1%).

Es resultiert 2024 ein positives Betriebsergebnis von CHF 107 000. Die Veränderung des Fondskapitals umfasst Entnahmen aus und Zuweisungen an zweckgebundene Fonds, u. a. zur Finanzierung der Abschreibung der Liegenschaft und des Baurechtszinses. Das Jahresergebnis vor Zuweisung an das Organisationskapital ist mit CHF 124 000 Franken ebenfalls positiv.



Jahresrechnung

Bilanz	2024	2023
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	4 241 000	3 797 000
Forderungen	311 000	108 000
Warenvorräte	58 000	45 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	114 000	481 000
Umlaufvermögen	4 723 000	4 432 000
Sachanlagen	10 745 000	11 521 000
Anlagevermögen	10 745 000	11 521 000
Aktiven	15 468 000	15 952 000
Passiven		
Verbindlichkeiten	231 000	139 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	466 000	316 000
Kurzfristiges Fremdkapital	696 000	455 000
Rückstellungen	0	152 000
Langfristiges Fremdkapital	0	152 000
Zweckgebundene Fonds	13 302 000	14 000 000
Fremdkapital inkl. Fondskapital	13 998 000	14 606 000
Stiftungskapital	1 346 000	1 328 000
Jahresgewinn	124 000	18 000
Organisationskapital	1 470 000	1 346 000
Passiven	15 468 000	15 952 000

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Ertrag		
Beiträge der öffentlichen Hand	745 000	722 000
Freie Zuwendungen und Sponsoring	622 000	371 000
Projektbeiträge	2 148 000	561 000
Mitgliederbeiträge / Spenden	59 000	53 000
Erhaltene Zuwendungen	3 574 000	1 707 000
Eintritte	537 000	859 000
Einführungen und Rundgänge	88 000	136 000
Workshops und Kurse	39 000	135 000
Veranstaltungen und Sonderöffnungen	13 000	15 000
Shop	93 000	121 000
Bistro	422 000	553 000
Raumvermietung	78 000	113 000
Übrige Erlöse	217 000	27 000
Ertrag aus erbrachten Leistungen	1 487 000	1 959 000
Betriebsertrag	5 061 000	3 666 000
Aufwand		
Personalaufwand	-2 683 000	-2 430 000
Ausstellungsbau / Workshops und Veranstaltungen	-1 329 000	-217 000
Shop / Bistro	-281 000	-284 000
Übriger Betriebsaufwand	-652 000	-733 000
Betriebsaufwand	-4 945 000	-3 664 000
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	-9 000	-15 000
Betriebsergebnis	107 000	-13 000
Finanzergebnis	5 000	-12 000
Liegenschaftsergebnis	-767 000	-767 000
Ausserordentliches Ergebnis	81 000	16 000
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-574 000	-776 000
Veränderung Fondskapital	698 000	794 000
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	124 000	18 000

Raumvermietungen und Bistro

Ob Firma, Verein oder NGO: Unterschiedlichste Kund:innen mieten die flexiblen, modernen und gut ausgestatteten Stapferhaus-Räume. Im Jahr 2024 finden 75 externe Anlässe statt; von Start-up-Events über Weihnachtsfeiern bis hin zu Generalversammlungen. Neben dem Saal und dem Atelier vermietet das Stapferhaus für grössere Anlässe auch das Foyer und das Bistro.



Vegetarisches und saisonales Catering ergänzt auf Wunsch die externen Anlässe im Stapferhaus.



Stapferkreis

Einladungen zu exklusiven Anlässen des Stapferhauses, freier Eintritt in die grossen Ausstellungen und bei Veranstaltungen: gute Stapferhaus-Freund:innen werden Mitglied im Stapferkreis. Möchten auch Sie ganz nah dran sein? Durch Ihre Unterstützung profitieren Sie von vielen Vorteilen. Treten Sie bei!



stapferhaus.ch/
stapferkreis

Herzlichen Dank unseren starken Partner:innen für ihre Unterstützung im Jahr 2024.

Öffentliche Unterstützer:innen



● Stadt Lenzburg

● Ortsbürgergemeinde Lenzburg

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Stapferhaus-Partner:innen



walter haefner stiftung



Monique Bär

Projekt-Partner:innen von «Natur. Und wir?»



Beisheim Stiftung



Stiftung
Mercator
Schweiz



JOSEF MÜLLER STIFTUNG MURI



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica
Societad svizra d'utilitad publica



Paul Schiller Stiftung



Römisch-Katholische
Kirche im Aargau



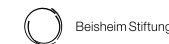
Projekt-Partner:innen von «Hauptsache gesund»



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Galenica



asuera
STIFTUNG



LEBENSRAUM
AARGAU
Die gemeinnützige Stiftung der k.A.B.



FUNDATION
SANA



«Das Stapferhaus widmet der Gesundheit seine neue Ausstellung, wobei «Ausstellung» eine Untertreibung ist. Bei der interaktiven Schau handelt es sich vielmehr um einen sinnlichen Erlebnisparkours mit wissenschaftlich fundierter Basis.»

NZZ am Sonntag, 17.11.2024

«Es herrschte eine faszinierende, freudige Stimmung: zum Wohlfühlen und Gesundbleiben!»

**Ein Gast nach der Vernissage von
«Hauptsache gesund. Eine Ausstellung
mit Nebenwirkungen»**

«Sonntagmorgens um 11.15 Uhr kommen fast hundert Personen in einem Museum zusammen, beten mit einer Schamanin und reisen mit einem Pfarrer durch die Jahreszeiten ihres Lebens. Das ist doch wirklich erstaunlich und war sehr eindrucksvoll. Ein grosses Kompliment an das Stapferhaus, solche Brücken geschlagen zu haben und damit auch Berührungängste abzubauen.»

**Uwe Habenicht, reformierter Pfarrer und Gast
beim Gespräch über Spiritualität in der Reihe «Natur. Und jetzt?»,
im Interview auf reformiert.info vom 24.04.2024**

Impressum

Redaktion und Gestaltung: Stapferhaus
Bilder: Anita Affentranger, Caroline
Minjolle, Nicolas Bühringer, Stapferhaus

Stapferhaus
Bahnhofstrasse 49
CH-5600 Lenzburg
+41 62 88 66 200

info@stapferhaus.ch



stapferhaus.ch